

[33627] Von dem neuen

Preussischen Stempelgesetz

wird bald nach erfolgter Publikation im unterzeichneten Verlage ein vom Provinzial-Steuer-Sekretär

Leo Labus

bearbeiteter Kommentar erscheinen, über welchen weitere Mitteilungen seiner Zeit folgen werden. Da das neue Gesetz erst am 1. April 1896 in Kraft tritt, bleiben bis dahin die bisherigen gesetzlichen Bestimmungen bestehen. Ich liefere deshalb

vom 15. August an

den weitverbreiteten und allgemein beliebten Kommentar über die bisherige Gesetzgebung:

Das Preussische Stempelgesetz

vom 7. März 1822

ergänzt durch die neuere Gesetzgebung und erläutert durch Rechtsprechung und Verwaltungs-Entscheidungen.

Bearbeitet

von

Leo Labus,

Provinzial-Steuer-Sekretär in Breslau.

Fünfte — ergänzte — Auflage.
1892.

In Ganzleinwand gebunden.

(Bisheriger Preis 6 M ord.)

zum ermäßigten Preise von 3 M ord. = 2 M 25 S bar.

Diese Preisermäßigung hat keine rückwirkende Kraft. Die Exemplare werden abgestempelt und dürfen nicht an Stelle früher bezogener remittiert werden. Die wenigen zum alten Preise à cond. gelieferten Exemplare erbitte ich umgehend zurück.

Breslau.

J. A. Kern's Verlag
(Max Müller).

[31686] Im Laufe der nächsten Tage erscheint in meinem Verlage:

Das Wesen des Erfindens.

Eine Erklärung

der

schöpferischen Geistesthätigkeit

an

Beispielen planmässiger Aufstellung

und

Lösung erfinderischer Aufgaben

von

Emil Capitaine,

Civil-Ingenieur.

Gr. 8°.

135 Seiten mit 11 Fig. im Text u 1 Tafel.
Preis 3 M.

Die Fragen, was ist **Erfinden**, was **Entdecken**, was Talent und Genie werden in dieser Schrift vollständig und überzeugend beantwortet.

Nicht mit blossen Meinungen oder gelehrten Deduktionen wird die schöpferische Geistesthätigkeit, und im Besonderen das Erfinden, zu erklären versucht, der Verfasser zeigt vielmehr an Beispielen, wie man schöpferische Leistungen auf den verschiedenen Gebieten planmässig zu stande bringt.

Sowohl für **Erfinder** auf technischem Gebiete, als auch für **Künstler, Physiologen** und **Philosophen** wird das Studium dieser Schrift mehr als ein gewöhnliches Interesse darbieten und von hohem Nutzen sein.

Indem ich Sie um recht thätige Verwendung für dieses epochemachende Werk ersuche, bemerke ich, dass ich Ihre Bemühungen durch **weitgehendste Reklame** unterstützen werde.

A cond. kann ich nur mässig liefern.
Rabatt 25%.

Leipzig.

Gustav Fock,
Verlags-Konto.

Ⓩ [33714] Demnächst erscheint:

Germanistische

Abhandlungen

begründet

von

Karl Weinhold

herausgegeben

von

Friedrich Vogt.

XI. Heft.

Wencel Scherffer

und

die Sprache der Schlesier.

Ein Beitrag

zur Geschichte der deutschen Sprache

von

Dr. Paul Drechsler.

Preis: 11 M ord., 8 M 25 S netto,
7 M 70 S bar.

Da wir den Preis der in den Jahren 1882—1891 erschienenen Hefte I—VIII von 47 M 60 S ord. auf 30 M ord., 21 M bar herabgesetzt haben und die Sammlung nunmehr in *schneller* Folge fortgesetzt wird, dürfte es bei geringer Verwendung leicht fallen, neue Abonnenten zu gewinnen.

— Inhaltsverzeichnisse gratis. —

Im Jahre 1894 erschienen:

IX. Heft: **Daniel von dem blühenden Tal**, ein Artusroman von dem **Stricker**, herausgegeben von **Gustav Rosenhagen**. Preis: 9 M ord., 6 M 75 S netto, 6 M 30 S bar.

X. Heft: **Die Bósa-Rimur**, herausgegeben von **Dr. O. L. Jiriczek**. Preis: 6 M ord., 4 M 50 S no., 4 M 20 S bar.

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Breslau, August 1895.

Wilhelm Koebner, Verl.-Cto.
(Inhaber: M. & H. Marcus.)